

BERICHT

Auftrag-Nr.: <i>Contract no.</i>	509/2017/02 – BB	03.03.2017 MAI/PIK
Auftraggeber: <i>Customer</i>	KLH Massivholz GmbH Katsch an der Mur 202 8842 Teufenbach-Katsch	
Auftragsgegenstand: <i>Subject</i>	Verlängerung des Klassifizierungsberichtes (Auftrag Nr. 1386/2011/01) über den Feuerwiderstand eines nichttragenden Brettsperrholzelementes „KLH 95 / 5 s DL NSI“	
Auftragsdatum: <i>Date of contract</i>	13.02.2017 (Schreiben)	
Probeneingangsdatum: <i>Date of sample delivery</i>	--	
Leistungsdatum/ Leistungszeitraum: <i>Date/Period of service</i>	Februar 2017	
Geltungsdauer: <i>Period of validity</i>	März 2017 bis März 2022	
Textseiten: <i>Pages</i>	5	
Beilagen: <i>Enclosures</i>	--	

1. Auftrag

Die Firma KLH Massivholz GmbH, AT-8842 8842 Teufenbach-Katsch, beauftragte mit Schreiben vom 13.02.2017 die Holzforschung Austria mit der Verlängerung des Klassifizierungsberichtes (Auftrags Nr. 1386/2011/01) über den Feuerwiderstand gemäß ÖNORM EN 13501-2 einer nichttragenden Brettsperrholzwand. Die Konstruktionen wurden zu den klassifizierten Konstruktionen nicht verändert.

2. Details zu den klassifizierten Bauteilen

2.1. Allgemeines

Die Brettsperrholzwand wird als typenklassifizierter Bauteil definiert. Ihre Funktion besteht darin, dem Feuer in Hinblick auf Wärmedämmung und Raumabschluss zu widerstehen. Verbindungsmittel und Verbindungsmittelabstände nach Zulassung oder entsprechender Norm.

2.2. Wandaufbau

Brandraum

Brettsperrholzelement KLH 95 / 5 s DL NSI 95 mm (19 19 19 19 19)

feuerabgekehrte Seite

An der brandbeanspruchten Seite wurde eine Steckdose mit Leerverrohrung eingebaut.

3. Prüfberichte/Berichte zum erweiterten Anwendungsbereich und Prüfergebnis zum Nachweis der Klassifizierung

Als Grundlage für die Klassifizierung des in Abschnitt 2.2. beschriebenen Aufbaus wird folgender Prüf- und Klassifizierungsbericht herangezogen:

ÖNORM EN 13501-2 Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten

3.1. Prüfbericht MA 39 – VFA 2011-1749.01

Der diesem Klassifizierungsbericht zugrundeliegende Prüfbericht wurde von der dafür akkreditierten Prüfstelle MA 39 Magistrat der Stadt Wien Magistratsabteilung 39 - VFA Labors für Bautechnik, Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle der Stadt Wien erstellt, mit der Berichtsnummer MA 39 – VFA 2011-1749.01 „Prüfbericht über den Feuerwiderstand eines mehrschichtigen Wandelementes aus Brettsperrholz mit der Bezeichnung „KLH 5s 95 DL“ gemäß ÖNORM EN 1364-1 und ÖNORM EN 1363-1.

3.1.1. Aufbau:

Brandraum

Brettsperrholzelement KLH 95 / 5 s DL NSI 95 mm (19 19 19 19 19)
Brettsperrholzwand bestehend aus 2 Elementen

Gesamtabmessungen: 3000 mm x 3000 mm x 95 mm (B x H x D)
feuerabgekehrte Seite

3.1.2. Prüfergebnis

Tabelle 1: Ergebnisse

Versuchsdauer [min]	76
Raumabschluss	76
Zeit bis zur Entzündung des Wattebausches [min]	--
Zeit bis zum Auftreten von andauernden Flammen [min]	--
Zeit bis zum Versagen des Spaltenkriteriums [min]	--
Wärmedämmung	76
Zeit, mittlere Temperaturerhöhung an der nicht beflamnten Seite überschreitet 140 °C [min]	--
Zeit, maximale Temperaturerhöhung an der nicht beflamnten Seite überschreitet 180 °C [min]	--

Tabelle 2: Gesamtergebnis

Prüfverfahren	Parameter	Prüfergebnis (min)
ÖNORM EN 1365 - 1	E	76
	I	76

Aufgrund der Prüfungen im Rahmen des Forschungsprojektes „Grundlagenuntersuchungen zum Feuerwiderstand von Holzrahmenbauteilen“ kann in Abstimmung mit den österreichischen Brandprüfstellen MA 39 Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle der Stadt Wien VFA – Labors für Bautechnik und dem IBS Institut für Brandschutztechnik und Sicherheitsforschung Folgendes festgestellt werden:

- mindestens gleicher Feuerwiderstand bei zusätzlichen Fassadenaufbauten an der feuerabgewandten Seite

4. Klassifizierung und Anwendungsbereich

Die Klassifizierung wurde in Übereinstimmung mit dem Abschnitt 7.3.2. der ÖNORM EN 13501-2 durchgeführt.

4.1. Klassifizierung

Der Bauteil, wie unter Punkt 2.2. beschrieben, wird in Bezug zu seinem Feuerwiderstandsverhalten wie folgt klassifiziert:

Tabelle 3: Klassifizierung des Bauteils

Bekleidung	Konstruktion [mm]	Berichtsnummer	Klassifizierung
---	95 (19 19 19 19 19)	VFA 2011-1749.01	EI 60

4.2. Direkter Anwendungsbereich

Die Ergebnisse der Brandprüfung sind direkt auf ähnliche Ausführungen anwendbar, bei denen eine oder mehrere der nachstehenden aufgeführten Veränderungen vorgenommen wurden und bei denen die Ausführung hinsichtlich ihrer Steifigkeit und Festigkeit weiterhin die Anforderungen der entsprechenden Bemessungsnorm erfüllen:

- Reduzierung der Höhe der Wand
- Vergrößerungen der Wanddicke
- Vergrößerung der Dicke der zugehörigen Materialien
- Reduzierung der Längenmaße von Platten oder Paneelen, jedoch nicht der Dicke
- Reduzierung der Abstände von Befestigungen
- Reduzierung des Abstandes zwischen den Befestigungspunkten


Diese Klassifizierung ist für den in Punkt 2.2. beschriebenen Aufbau gültig.

5. Gültigkeit

Die Gültigkeit dieses Klassifizierungsberichtes ist auf fünf Jahre von März 2017 bis März 2022 festgelegt.

Dieses Dokument stellt keine Typengenehmigung oder Zertifizierung des Produktes dar.

HOLZFORSCHUNG AUSTRIA




Dipl.-HTL-Ing.ⁱⁿ Irmgard Matzinger
Zeichnungsberechtigte und Bearbeiterin



Dr. Bernd Nusser
Bereichsleiter

Für die folgenden in diesem Bericht angeführten Verfahren bestehen Akkreditierungen.
 Die Verwendung angeführter Akkreditierungszeichen für eigene Zwecke ist nicht gestattet.
 Accreditation is given for the following procedures.
 It is not allowed to use included accreditation marks for own purposes.

Akkreditierungs- zeichen	Art der Akkreditierung	Verfahren
	Inspektion	<ul style="list-style-type: none"> • ÖNORM EN 13501-2

Die Ergebnisse beziehen sich nur auf die untersuchten Gegenstände zum Zeitpunkt der Untersuchung.
 Auszugsweise Veröffentlichung ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Holzforschung Austria gestattet.
 The results and statements given in this document relate only to the tested materials, the present information and the state of the art at the time of investigation.
 Publication in excerpts is only permitted with the written approval of Holzforschung Austria.